

director das., 1819 Königl. Kapellan am das. K. Josephinischen Stifte, 1827 erster geistl. Beisitzer b. d. kath. geistl. Consistorio, geb. 1784 in Kopitz in Böhmen.
1834. Königl. Hofkapellan, Hr. Jos. Müller, Consistorial-Präsident (s. S. 11).

H i e r ü b e r:

1845. Kapellan, Hr. L. Forwerk, geistl. Instructor für die junge prinzl. Familie Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, Herzogs zu Sachsen, 1839 Personal-Kapellan des Superiors u. Pfarrers Grafen Franceschi del Campo zu Dresden, 1841 Personal-Kapellan des Pfarrers Kirpal zu Hubertusburg, 1844 Kapellan u. Feiertags-Frühpred. an der kath. Hofkirche u. Katechet an der Haupt- u. Armenfreischule zu Dresden, geb. 1816 zu Dresden.

Katholische Pfarrgeistlichkeit,

so wie das bei Schul- und andern Anstalten angestellte Personal.

I. Kreis-Directions-Bezirk Dresden.

Enthält: a) 4 Bezirks-Pfarrkirchen, 2 Filialkirchen, eine Stiftskirche und 2 Kapellen, incl. einer Simultankapelle, mit:

19 Geistlichen, als: ein Bischof, ein Hofprediger, 2 Hofkapellane, ein Prinzlicher Instructor, 4 Pfarrer, 4 Pfarradministratoren, 7 Kapellane und ein Stiftsgeistlicher.

b) ein adeliches Fräulein- und ein bürgerliches Mädchenstift, ein Waisenhaus, ein Krankensstift und ein Kapellknaben-Institut.

c) 9 kathol. Schulen, darunter ein Progymnasium und 8 Elementarschulen (incl. der Schul-Anstalt in dem K. Josephinischen Mädchen- und dem damit verbundenen v. Burkersroda'schen Fräuleinstifte, mit:

15 ständigen Lehrern, excl. der Stundenlehrer, Gouvernanten und Lehrerinnen.

d) 18 fundirte geistl. Stellen, } Coll. Das H. Apostol. Vicariat.
15 ständige Lehrerstellen, }

Da die kath. Pfarrbezirke in den Erblanden sehr umfanglich sind und aus einem Kreisdirections-Bezirk in den andern sich ausdehnen, so konnte die Seelenzahl der kath. Glaubensgenossen in den einzelnen Parochien nicht angegeben werden.

A. Residenzstadt Dresden.

Mit 4636 kathol. Einwohnern (ohne den kathol. Militairpersonen) nach der letzten Volkszählung am 1. Decbr. 1843.

aa) Kirchen und öffentliche Kapellen.

I. An der Hof- und Bezirks-Pfarrkirche zu Dresden-Altstadt.
(Gegründet den 6. October 1739, geweiht den 29. Juni 1751, mit Glocken begabt den 29. October 1809. Der Kirchhof, welcher unter dem Namen „Freudhof“ am 5. Juni 1721 in Friedrichstadt angelegt wurde, ward im Jahre 1842 erweitert; auch wurde im J. 1843 die dasige Begräbniskapelle vergrößert und ein Leichenhaus eingerichtet. — Jährliche Communicantenzahl ca. 15000.

Gingepf. sind alle in Altstadt-Dresden und den dazu gehörigen Vorstädten, so wie in den Amtsbezirken Dresden, Merzigburg, Radeberg, Lausitz, Großenhain, Dippoldiswalde und Gröllenburg, in den Aemtern und Stifte Meissen, in den Aemtern Rossen, Frauenstein und Altenberg wohnende Katholiken.

Coll. Das Hohe Apostolische Vicariat im Königreiche Sachsen.

1844. Superior u. Pfarrer, Hr. M. John, Vicariatsrath u. Examinator Synodalis bei dem k. g. Consistorio, 1819 Königl. Kapellan u. Feiertags-Frühpred. a. d. kath. Hofkirche, auch Katechet an den Schulen zu Dresden-Neu- u. Frdrstadt, 1820 Königl. Kapellan zu Leipzig, 1824 Subdiacon an der kath. Hofkirche, 1828 Religionslehrer an dem kath. Progymnasium zu Dresden u. Director der kath. Bezirksschule zu Meissen, geb. 1792 in Pfaffendorf in der Oberlausitz.

1828. Königl. Kapellan, Hr. J. Wenke, 1817 Kapellan in Krostewitz, 1822 Königl. Kapellan u. Feiertags-Frühpred. a. d. kath. Hofkirche, 1828 Sonntags-Frühpred.